



Samstag, den 23. Februar 1974

## EV ZUG – EHC CHUR

Aufstiegsspiel NLB

Abfahrt 17.30 Uhr

Fahrpreis inkl. Eintritt 34.—, Schüler und  
Lehrlinge 24.— 55 761 001

Platzzahl beschränkt!

Anmeldung bitte bei

**W. ROTH**, Grabenstrasse 7, 7000 Chur  
Telefon 081 22 38 88

## Churer Sieg mit Gehässigkeiten

**HM.** Obwohl für beide Mannschaften nicht mehr viel auf dem Spiele stand, bekämpften sich die Spieler, als ginge es um die Wurst. Oft wurde dabei die Grenze der Fairness überschritten.

Die Bündner liessen sich in unseren Augen allzu oft provozieren. Es fragt sich, ob sie sich in den Aufstiegsspielen gegen den EV Zug dann besser beherrschen können. Auf jeden Fall waren sie den Gastgebern spielerisch überlegen, und auch an Schnelligkeit wiesen sie ein Plus auf. Schade, dass sie sich nicht mehr aufs Spielen beschränkten. Die Mannschaft wird sich bestimmt noch steigern können. Oft in Minderzahl, zeigten die Leute auf dem Eis, was eigentlich in ihnen steckt. Besonders gut gefielen an diesem Abend Morandi mit seinem sauberen Zuspieren, Billeter mit seinen gefährlichen Hinterhaltschüssen sowie die 2. Sturmlinie, aus der Wäger herausragte.

Die Einheimischen hatten gegen diesen reputierten Gegner erhebliche Mühe. Ein mangelhaftes Powerplay, Verteidiger, die den Puck oft kaum aus ihrem Drittel brachten und die mangelnde Chancenauswertung waren dafür verantwortlich, dass das Resultat nicht positiver ausfiel. Beste Spieler waren der sichere Torhüter Fässler, Baumgartner sowie Kramer.

**Fazit:** Ein verdienter Churersieg, wobei sich die Bündner wohl ein wenig schonten, eine etwas glücklos kämpfende Weinfelder-Equipe.

### Meinungen zum Spiel

**Trainer J. Hrebik (Weinfelden):** Meine Spieler haben gut gekämpft. Ich bin sehr zufrieden. Leider fehlte uns heute das Glück. Der Gegner wird in den Aufstiegsspielen in dieser Form nicht reüssieren.

**Coach E. Killias (Chur):** Ich bin zufrieden, ob-

Schuld daran trugen die unentschlossenen und ungleich pfeidenden Schiedsrichter, aber auch einige Hitzköpfe, die vor allem bei den Gästen anzutreffen waren (Berger, Koch).

### Weinfelden — Chur 2:4 (0:1, 1:1, 1:2)

KEB Güttingersreute — 350 Zuschauer —  
SR: Niederhauser/Denzler

Weinfelden: Fässler; Prandini, Frischknecht; Kramer, Villiger; Kuster, Sonderegger, Knöpfli; Strassmann, Handschin, Werthmüller; Progin, Baumgartner, Schadegg

Chur: Gabriel; E. Patzen, T. Capaul; Billeter, Bossi; Verlic, Möhr; Patzen A., Koch, Morandi; Roffler, Wäger, Kaiser; Berger, Bollmann, Weingart.

Bemerkungen: Weinfelden ohne Oettli und Joss. Einseitiges Publikum — gutes Eis — schlechte Schiedsrichter.

Strafen: Weinfelden 4x2 Minuten, Chur 10x2 Minuten und 1x10 Minuten (Armando Patzen).

Tore: 2. Billeter 0:1. 26. Strassmann 1:1. 37. Wäger 1:2. 50. Wäger 1:3. 55. Handschin 2:3. 58. Roffler 2:4.

wohl die Schiedsrichter gar nicht überzeugten. Die Ausschlüsse waren nur bedingt berechtigt, andererseits wurde dann wieder mit ungleichen Ellen gemessen. Wir hoffen nun, wie letztes Jahr Arosa, in den Aufstiegsspielen dem EV Zug ein Bein zu stellen.